

# "elterlicher Super-GAU"

**Beitrag von „Hoffi“ vom 26. Juni 2005 15:47**

Mein elterlicher Super-GAU war etwas anders gelagert. Ich hatte im Ref gerade 3 Wochen meine erste Klasse übernommen. Der Klassenlehrer war mein Betreuungslehrer, mit dem ich mich bis dahin sehr gut verstand. Eine Mutter kam in die Sprechstunde des Klassenlehrers und er forderte mich auf, doch mal mitzukommen, damit ich das auch lerne, weil ich logischerweise noch nie ein Elterngespräch geführt hatte.

Die Mutter sprach von dem Moment an, als ich dabei war, nur noch in meine Richtung. Sie strahlte mich an, erklärte mir, wie sehr sich die Tochter auf den Unterricht bei mir freue, dass es ihr so viel Spaß mache und sie seitdem freiwillig lerne. Dem fügte sie noch hinzu, dass das auch alle ihre Freundinnen so sehen würden und sie sich wünschen, dass ich die Klasse später auch noch unterrichten könne, wenn ich mit dem Ref fertig sei.

So richtig freuen konnte ich mich darüber nicht, da ich schon zu diesem Zeitpunkt gesehen hatte, dass meinem Betreuungslehrer die Gesichtszüge versteinerten.

Von diesem Moment an hat er an meinem Unterricht kein gutes Haar mehr gelassen und mir das Leben fast zur Hölle gemacht.

Das Problem "löste" sich mit dem Beginn des Einsatzschuljahres, das in Bayern nach dem ersten Halbjahr des Refs beginnt und mit einem Schulwechsel verbunden ist.

Seitdem gilt bei mir: Elterngespräche nur im absoluten Notfall mit Kollegen zusammen führen.